## **SCHÜTZENGAU WERDENFELS**

## Nur ein Wermutstropfen

Beitragserhöhung kommt bei Versammlung nicht gut an - Mitgliederzuwachs um zwei Prozent

**VON HANNELORE HÄSSLER** 

Murnau/Landkreis - Vor einem Jahr trat Bernhard Hoffmann, Erster Schützenmeister der FSG Mittenwald, in die Fußstapfen des damals aus persönlichen Gründen als Erster Gauschützenmeister zurückgetretenen Hans Hautmann. Vor kurzem ernannte er nun bei der 59. Mitgliederversammlung des Schützengaus Werdenfels seinen Vorgänger zum Ehrengauschützenmeister. "Hans Hautmann hat sich diese Auszeichnung mehr als verdient. Über 20 Jahre hat er sich für das Schützenwesen im Gau eingesetzt, seit 1988 zuerst als Schriftführer, später als Zweiter und zuletzt als Erster Gauschützenmeister", würdigte Hoffmann dessen Engagement und überreichte die kunstvoll gestaltete Urkunde.

Die Schützenstube der FSG Murnau platzte schier aus allen Nähten, nachdem die Schützenmeister von 27 Vereinen samt ihren Abordnungen der Einladung des Schützengaus Werdenfels gefolgt waren. Mit einbezogen war die 10. Generalversammlung des SSV Werdenfelser Land. Vier Stunden lang blickten wurde auf ein Berichtsjahr oh-ne negative Vorkommisse zurück geblickt. Einziger Wermutstropfen: Die von Hoffmann angesprochene anstehende Beitragserhöhung des Bayerischen Sportschützenbundes (BSSB), die durch dringend erforderliche Sanierungsarbeiten an der Schießanlage München-Hochbrück notwendig wird.

Die herausragende sportlich Leistung brachte Richard Dietzsch von der FSG Obe-



Die Geehrten des Schützengaus Werdenfels: (v.l.) Hans Huber, Andreas Öfner, Klemens Gundlfinger, Josef Vogg, Raimund Kagerer, Ludwig Latzelsberger, Ehrengauschützenmeister Hans Hautmann, Irmgard Mayr, Richard Zehentleitner, Hannes Oberpriller, Erster Gauschützenmeister Bernhard Hoffmann und Hermann Nießner.

scher und Europa-Meister wurde. "Die Ergebnisse der Gaujugend werden beim Gaujugendtag am 3. April um 19.30 Uhr bei der SG Ammertaler Unterammergau bekannt gegeben. Gleichzeitig findet dann auch die Preisverteilung statt", wies Erster Gaujugendleiter Robert Baumgartl auf diese Veranstaltung hin. Er lobte seine Stellvertreter Karl-Heinz Dörr (Erster) und Georg Hutter (Zweiter) und alle, "die mir die Arbeit erleichtert haben", vor allem aber den Schützenmeister der SG Klais, Christian Groll. Dieser fräste nämlich für eine Erinnerungs-Ehrengabe des Gaus Werdenfels zum Bezirksjugendtag, ausgerichtet von der SG Bad Kohlgrub, kostenlos 40 Holztäfelchen aus, in die

rau, der Bayerischer, Deut- eine Garmisch-Partenkirch- reichte er an den Spender. ner Firma dann das Gauwap-

Von einem weiteren Spenpen laserte. Eines davon über- der berichtete Gaudamenlei-

terin Sarah Krach berichten: "Unsere neue, gerade mal ein knappes Jahr alte Gaudamen-

## Geehrt

Verdienstnadel des Bezirks Oberbayern: Klemens Gundlfinger und Vize-Landrat Anton Speer (beide SG Unterammergau), Franz-Xaver Wohlketzetter (Loisachtaler Eschenlohe), Andreas Öfner (SG Farchant), Rochus Dedler (SG Ettal), Richard Zehentleitner (ZSG Partenkirchen), Raimund Kagerer (Hubertus Oberammergau). Kleines Goldenes Ehrenzeichen BSSB: Irmgard Mayr (Loisachtaler Eschenlohe). Kleines Goldenes Ehrenzeichen DSB: Hannes Oberpriller (SG Grainau), Thorsten Sauter (BSC Mittenwald). Goldene Gams Bezirk Oberbayern: Josef Vogg (ASG Garmisch), Hans Huber (SG Oberau). Gauehrenzeichen Groß Silber: Hermann Nießner (SG Bad Kohlgrub), Ludwig Latzelsberger (FSG Murnau). Große Ehrennadel des BSSB: Bernhard Hoffmann (FSG Mittenwald).



Ein Bezirksjugendtag-Erinnerungswappen überreichte Gaujugendleiter Robert Baumgartl (r.) an Christian Groll.

kette hat Thomas Schwabe angefertigt. Berechnet hat er nur die Materialkosten und die ganze Arbeitszeit dem Gau gestiftet." Dass inklusive des erforderlichen Koffers zur Aufbewahrung der Kette da-für noch 824,90 Euro angefallen sind, war dem Kassenbericht von Schatzmeisterin Agnes Wohlketzetter zu entnehmen. Der Gau beendete alles in allem das Berichtsjahr mit einem Guthaben - entgegen dem SSV Werdenfelser Land: Hier war ein geringer Verlust von 115 Euro zu verzeichnen.

Positiv entwickelt hat sich die Mitgliederzahl."Ein Zuwachs bei den 3384 Erstmitgliedern auf 3452, also rund zwei Prozent, ist durchaus nicht alltäglich", meinte Hoffmann. Er brachte einen Vorschlag ein, um künftig das Erscheinungsbild der Gaumitglieder bei öffentlichen Veranstaltungen einheitlich zu gestalten: "Wir sollten wieder als Schützen erkennbar sein und uns mit unserem G'wand, sei es nur durch Schulterklappen, abheben von den Trachtlern."

Und noch eine Neuerung stellte der Erste Gauschützenmeister zur Diskussion: "Die bisherige Siegerehrung der Gaumeister und -könige im Rahmen der Verwaltungssitzungen wird der sportlichen Leistung keinesfalls gerecht." Künftig solle deshalb, wie in anderen Gauen auch, ein gemeinsamer Ehrenabend mit Tanz stattfinden, zu dem auch die Frauen der Schützen eingeladen sind. Von den anwesenden Vereinen stimmten 17 für diese Neuerung. Vorgesehen ist für den Gau-Ehrenabend nun Samstag, 16. Mai, im Kurhaus Krün.